

# Hochspannung vor der ersten Testfahrt

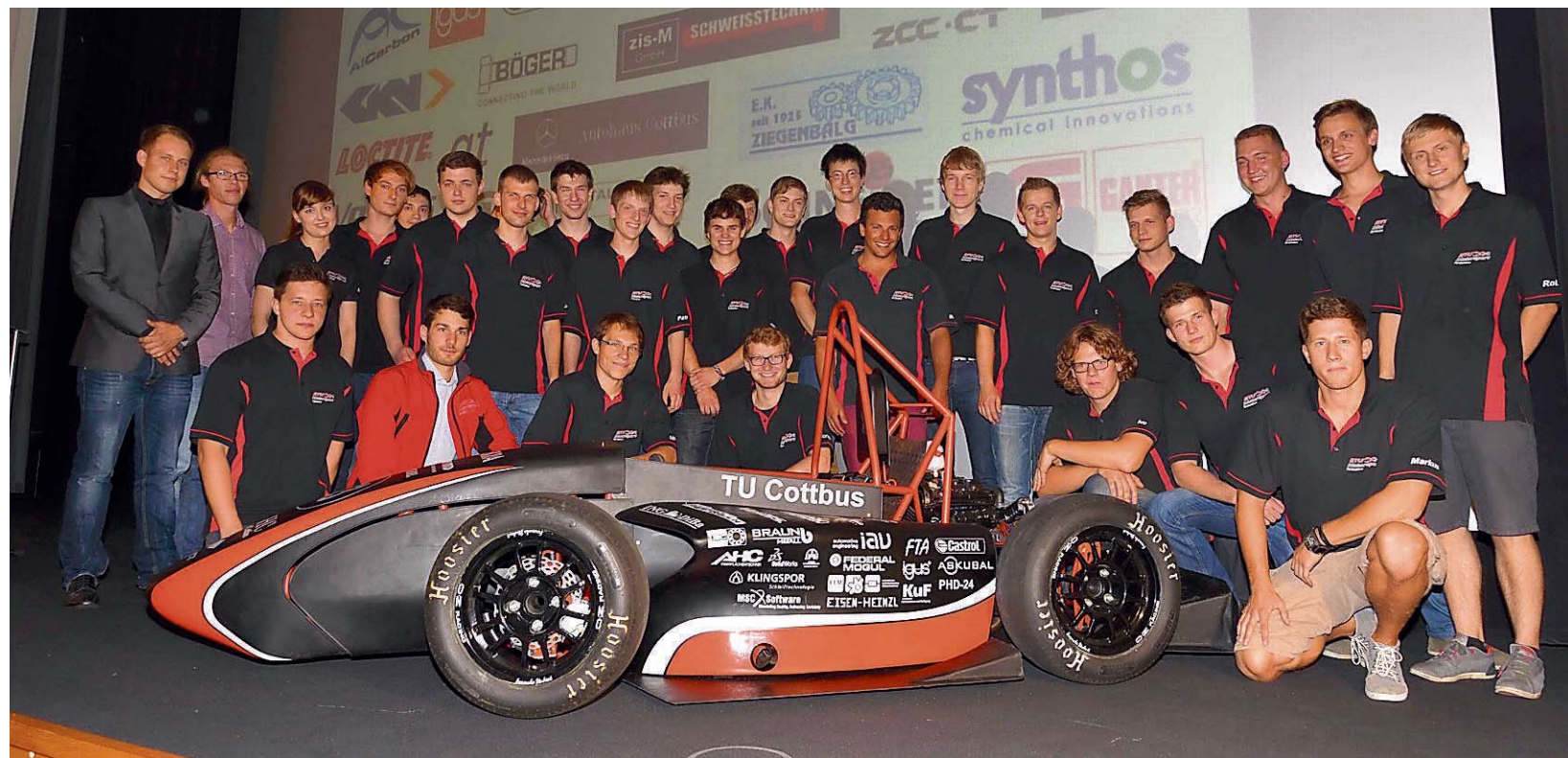
BTU Motorsport Team präsentiert neuen Rennwagen im Weltspiegel / Kooperation mit Senftenberg nicht geplant

Über ein Jahr lang haben 46 Studenten in Cottbus an ihrem neuen Fahrzeug geschraubt. Mit dem BTU-04 wollen die angehenden Ingenieure und Wirtschaftsingenieure es bei der Formula Student unter die Top 30 schaffen.

Von Anne Guckland

**Cottbus/Senftenberg.** Auf die erste Testfahrt lauern die Studenten vom BTU Motorsport Team seit der ersten Planungssitzung für den neuen BTU-04. Fast ein ganzes Jahr hat das 46-köpfige Team vom sechs Jahre alten Verein BTU Motorsport getüftelt. „Planung, Sponsoring, Konstruktion, Herstellung und Zusammenbau machen wir Studenten alles selber“, erklärt Maschinenbaustudent Johann Unkrig.

Mit viel Applaus wurde am gestrigen Freitag im Cottbuser Weltspiegel das Fahrzeug präsentiert, in das jedes Teammitglied im Durchschnitt zehn Arbeitsstunden pro Woche gesteckt hat. Neu an dem Rennwagen mit 75 Pferdestärken und einem Zwei-Zylinder Kawasaki Motorrad-Motor sind einige selbst entwickelte Teile. Neben einer leichteren Titan-Pleuelstange, an der allein 40 Stunden gefeilt wurde, ist darunter auch ein selbst entwickeltes Getriebe. Vor allem Gewicht wollten die Konstrukteure einsparen, etwa 230 Kilogramm wird der Rennwagen wiegen. „Damit wird der BTU-04 ungefähr 30 Kilo leichter sein, als sein Vorgänger“, erklärt Fertigungsleiter Unger. Wenn die letzten beiden Teile, Zahn- und Kegelrad, in der nächsten Woche geliefert und eingebaut sind, geht es im Technologiepark am ehemaligen Flugplatz endlich rund und ans praktische Testen.



Ihren neuen Rennwagen BTU-04 haben Studierende vom BTU Motorsport Team am Freitagabend im „Weltspiegel“ vorgestellt.

Foto: mihl

„In diesem Jahr ist unser Ziel die Top 30“, sagt der fürs Sponsoring zuständige Bill Schade. Bei zwei Formula-Student-Veranstaltungen in Ungarn und Tschechien wollen sie das erreichen. Auf einen Start am deutschen Hockenheimring hoffen die Studenten noch. „Bisher sind wir nur auf der Nachrückerliste für die Veranstaltung“, bedauert Schade. Auch wenn es mit dem Hockenheimring nicht klappt, blicken die Studenten optimistisch in die Zukunft. „Verbesserungspotenzial gibt es immer. Wir sind gerade ein junges Team mit vielen Zweitsemestern und Entwicklungspotenzial“, ist Johann Unkrig optimistisch, obwohl durch die Neugründung der BTU Cott-

bus-Senftenberg gerade viel Ungewissheit herrscht. An der früheren Hochschule Lausitz Senftenberg gibt es nämlich auch eine Studentengruppe, die sich an einem Studenten-Wettbewerb für Fahrzeugentwicklung beteiligt. Bei dem „Shell-Eco Marathon“ geht es darum, mit möglichst wenig Energie die größtmögliche Strecke zurückzulegen. Eine Kooperation zwischen den Teams gibt es bisher nicht, Gespräche aber schon. „Durch die räumliche Entfernung ist eine Kooperation schwierig. Außerdem sind beide Wettbewerbe schon sehr unterschiedlich“, erklärt Christin Lehmann vom Shell-Eco Marathon Team. Das bestätigen auch die Cottbuser Studenten. „Wir sind

nicht abgeneigt, denn Wissenszuwachs ist immer gut“, so Bill Schade. Weitere Gespräche sind erst mal nicht geplant. Ein neues

Auto wollen beide Teams bis 2014 entwickeln. <http://btu-motorsport.de> und <http://bit.ly/15mFGtx>

## MOTORSPORT FÜR STUDENTEN

**Formula Student:** An der internationalen Renn-Serie können sich nur Studenten-Teams beteiligen, der Wettbewerb existiert seit 32 Jahren. In verschiedenen Disziplinen, wie Beschleunigung, Herstellungskosten oder Verbrauch werden die eigens konstruierten Fahrzeuge bewertet. Infos: [www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de)

**Shell Eco Marathon:** Der Shell Eco Marathon findet seit 1985 statt. Ziel ist es, Fahrzeuge zu entwickeln, die mit einem Liter Sprit eine größtmögliche Strecke zurücklegen können. Studenten-Teams aus der ganzen Welt beteiligen sich, die Senftenberger Studenten nehmen seit 2009 daran teil. Infos: <http://bit.ly/13FaOx>

## AUFGESCHNAPPT

### Wettschwimmen im Cottbuser Ostsee

Der erste Wettkampf im vollen Cottbuser Ostsee ist vereinbart! Der neunjährige **Jannes Schroschk** hat bei der RUNDSCHAU-Sommertour mit Vattenfall erfahren, dass eine Durchquerung des Ostsees einmal drei bis vier Kilometer lang sein wird. Als sich Redakteurin Annett Igel bei dieser Nachricht als jemand outete, die gerne lange Strecken schwimmt, freute sich Jannes und verkündete: „Ich bin auch Schwimmer und trainiere beim PSV Cottbus.“ Und das seit dem sechsten Lebensjahr. In einem „echten Wettschwimmen“, das fordert Jannes, wollen die Zwei von Ufer zu Ufer schwimmen. Problem nur für die Redakteurin: 2030 steht Jannes vielleicht als ein ausgewachsener Schwimmer am Ostsee und sie kurz vor ihrem 60. Geburtstag. *red*



Hans-Jürgen Pfuhl

Foto: skil

und Querfahrt angeblich die Fließe des Spreewalds entstehen ließ. An der Universität hat Technik-Dezernent Pfuhl indes viel entstehen lassen bzw. entstehen sehen. Fällt doch in seine Amtszeit als Investbauleiter der Bau des Technikums, der heutigen Forschungs- und Materialprüfanstalt ebenso, wie er das Entstehen des IKMZ als Bauherr begleitet hat. *skil*

In Schweden weilen derzeit 15 Cottbuser Jugendliche. Nach China, Schottland, England und Israel wurde nun anlässlich der Frauenfußball-EM durch die Cottbuser Sportjugend eine Partnerschaft mit dem Sport- und Bildungswerk Göteborg realisiert. Das Auftaktspiel der deutschen National-

mannschaft war für die Cottbuser natürlich Pflicht. **Marie Franke** (RK Endspurt 09) meinte zum 0:0 der DFB-Elf gegen die Niederländerinnen: „Super Stimmung und an unseren Anfeuerungsrufen lag es nicht, dass unsere Elf kein Tor zustande gebracht hat.“ **Martin Wähning**, paralympischer Diskuswerfer, erklärte: „Ich bin mir mit meinem schwedischen Sportfreund Lars Lindfors einig, sowohl die Schweden als auch die Deutschen sind schwach gestartet, aber wir treffen hoffentlich im Finale aufeinander.“ Stadtsportbund-Geschäftsführer **Tobias Schick** ist der Delegationsleiter der Truppe. „Genial, wie freundlich und aufgeschlossen unsere Jugendlichen von unseren schwedischen Freunden aufgenommen wurden. Das Wetter spielt mit und besonders freut mich nun auf den Gothia Cup, eines der größten Integrationsfußballturniere der 9- bis 17-jährigen in der Welt mit mehr als 1200 Teams.“ Am Mittwoch kommen die Brandenburger zurück, der Gegenbesuch der schwedischen Jugendlichen ist Anfang Oktober in Cottbus geplant. *red/sh*



Die Cottbuser Sportjugend feuert bei der Fußball-EM das deutsche Frauenteam an.

Foto: privat

## NACHRICHTEN

### Ferienangebote für Kinder und Eltern

**Cottbus.** Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Eltern-Kind-Zentrum in Neuschmellwitz lädt zu Ferienangeboten ein: Am Dienstag, den 16. Juli, gibt es von 14 bis 17 Uhr Perlenbasteleien und im Elterncafé ein Gesprächsangebot zu den Themen „Geschwisterstreit“ oder „Bock – Trotzverhalten im Kindesalter“. Am Dienstag, den 23. Juli, steht von 14 bis 17 Uhr das Gestalten mit Farben auf dem Programm. Wer möchte, bekommt bei Elterncafé Tipps zum Thema „Entspannung“. Am Dienstag, den 30. Juli, gibt es von 14 bis 17 Uhr Bastelangebote mit Papier und „wohin kann ich mich mit welchen Fragen wenden?“ ist das Gesprächsangebot im Elterncafé. Weitere Infos gibt es unter 0355/861785. *red/dst*

### Testspiel mit doppeltem Trainer-Debüt

**Cottbus.** Das Testspiel, das am morgigen Samstag um 11 Uhr auf der Laubsdorfer Sportanlage die einheimische SG Blaugelb und die Amateure des FC Energie zusammenführt, steht unter ganz besonderen Vorzeichen. Sowohl der Trainer des Oberliga-Absteigers Sven Goertz ist neu im Amt, als auch sein gegenüber Vragel da Silva. Der Brasilianer wird die U23-Mannschaft des FC Energie in der Oberliga Süd führen. *skil*



Anzeige

LR-LESERREISEN

„Wenn bei CAPRI die rote Sonne ...“

Capri – Amalfiküste – Pompeji – Vesuv – Neapel – Rom

„Campania Felix“ – glückliches Land – nannten die Römer das Gebiet rund um den Golf von Neapel, zu dem auch die zauberhafte Amalfiküste gehört. Sie schlossen dabei sicher auch die Insel Capri mit ein. Die Amalfiküste mit einer der schönsten Straßen der Welt, das 79 n. Chr. durch den Vesuv verschüttete und wieder ausgegrabene Pompeji, das Bergdorf Anacapri und die Villa San Michele sind Namen, die für sich sprechen.

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise an den Gardasee
2. Tag: Gardasee und Halbinsel von Sorrent
3. Tag: Insel Capri (fakultativ) oder Freizeit
4. Tag: Pompeji – Vesuv – Neapel
5. Tag: Amalfiküste (fakultativ) oder Freizeit
6. Tag: Halbinsel Sorrent – Rom
7. Tag: Rom – Gardasee
8. Tag: Heimreise

REISETERMINE

Mi. 04.09. - Mi. 11.09.2013\*\*  
Do. 26.09. - Do. 03.10.2013\*\*  
Sa. 05.10. - Sa. 12.10.2013\*  
(Ferien in Brandenburg)  
Do. 17.10. - Do. 24.10.2013  
(Ferien in Sachsen)

REISEPREISE

8-Tage-Reise 496,- €  
Terminzuschlag\* 20,- €  
Terminzuschlag\*\* 40,- €  
EZ-Zuschlag 99,- €

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus
- Reiseleitung
- 2 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel im Raum Gardasee
- 1 Übernachtung im 3-Sterne-Hotel in Rom
- 4 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Degli Ulivi in Gragnano (Golf von Neapel)
- 7 x Frühstück
- 7 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet)
- 3-stündiger Stadtrundgang in Rom

VERANSTALTER

Reiseclub Cottbus GmbH & Co. KG  
Berliner Str. 140/141  
03046 Cottbus

BERATUNG UND BUCHUNG

Tel.: (0355) 38363-590

LAUSITZER RUNDSCHAU

TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT.

8  
Tage